

Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen



Nr. 202. für Anhalt und Thüringen. Jahrgang 193.

Erste Ausgabe. Mittwoch 2. Mai 1900. Geschäftsstelle in Halle a. S., Leipzigstr. 27. Telephon Nr. 158. Geschäftsstelle in Berlin Bernburgstr. 2. Telephon Nr. 431.

Neue Abonnements
auf die
Halle'sche Zeitung
für die Monate
Mai und Juni
werden von allen Postanstalten, wie von der unterzeichneten Expedition entgegengenommen.
Abonnementpreis für Halle a. S. und die Vororte **Mr. 1,70** bei täglich zweimaliger Zustellung, bei allen Postanstalten **Mr. 2,-** für beide Monate Halle a. S., im April 1900.
Expedition der Halle'schen Zeitung.

Neuordnung des amtlichen Wetter-Telegraphendienstes.
Der von der Deutschen Seewarte in Hamburg seit 25 Jahren für Deutschland wahrgenommene amtliche Wetterdienst ist zur Erfüllung seiner Aufgabe ganz besonders auf einen gut organisierten Telegraphendienst für den Austausch des Beobachtungsmaterials angewiesen. Bei dem bisher bestehenden der Seewarte und der Reichs-Telegraphenverwaltung vereinbarten Verträgen gelangt die Seewarte gegen 10 Mrk. Vergütung in den Besitz des Beobachtungsmaterials aus Deutschland. Dagegen trat das Beobachtungsmaterial aus dem Auslande in ausreichender Menge erst gegen Mittag und vollständig erst gegen 4 Uhr Nachmittags in Hamburg ein. Unvollständige Wetterberichte konnten daher von der Seewarte erst gegen Abend ausgeben werden. Der Seewarte, welche am meisten bei dem Wetterübertragungen interessiert ist, wurde auf diese Weise nicht bedient, da sie bei dem zeitlichen Eingange der Wetterberichte keine Dispositionen mehr treffen konnte. Denn die Meldungen waren zu spät, erst am folgenden Morgen, also am Morgen desjenigen Tages, für den die Prognosen bestimmt waren, dieselben zu veröffentlichen. So waren sie denn natürlich ziemlich wertlos.

Das wird nun anders werden. Um zu ermöglichen, daß die Allgemeinheit einen größeren praktischen Nutzen aus dem Wetterdienste der Seewarte ziehen kann, hat sich das Reichspostamt in Verbindung mit dem Reichsmarineamt und der Deutschen Seewarte zu einer Neuordnung des Wettertelegraphendienstes entschlossen. Dank des thätigsten Eintretens des Staatssekretärs des Reichspostamts für die Neuordnung ist es in kurzer Zeit gelungen, für den Wetterdienst der Seewarte einen Telegraphendienst zu organisieren, welcher dieselben nicht nur das inländische, sondern auch das ausländische Beobachtungsmaterial zeitig genug liefert. Durch den Staatssekretär des Reichspostamts ist bei den Verbindungen auch die Einrichtung eines Wettertelegraphendienstes für die besonderen Zwecke der Landwirtschaft in Anregung gebracht worden. Als erstes notwendiges Ziel ist hierbei die Ausgabe von Prognosen für kleinere Wetterbezirke oder Bezirke, z. B. für die verschiedenen Provinzen hingestellt worden.

Durch das neue Wettertelegraphensystem, welches am heutigen 1. Mai versuchsweise in Wirksamkeit gesetzt wird, dürfte den bisherigen Mängeln wegen zu später Ankunft der Wettertelegrame abgeholfen sein.

Die von der Seewarte zur Erlangung einer ausreichenden Wetterberichterstattung und zur Auffstellung einer Wetterprognose benötigten Beobachtungen werden in den betreffenden Orten sämtlich um 8 Uhr M. G. B. angestellt und sofort dem nächsten Telegraphenamt zur Weiterbeförderung übermittleit. Die telegraphische Beförderung ist demnach sichergestellt, daß die Seewarte gegen 8 Uhr Vormittags sämtliche Meldungen auf dem Telegraphenamt in Hamburg in Empfang nehmen kann. Es kommen hierbei die Meldungen von 17 deutschen, 4 englischen, 3 französischen, 1 niederländischen, 2 dänischen, 2 norwegischen und 4 schwedischen Stationen in Betracht. Die Seewarte telegraphisiert dann die eingegangenen Meldungen so gleich an die abnominierten Redaktionen, welche auf diese Weise noch im Verlaufe des Spätmorgens in den Besitz derselben kommen und sie schon in der Mittagsausgabe veröffentlichen können.

Der mit dem Beobachtungsmaterial von der Seewarte aufgestellte Wetterbericht enthält zwei Teile. Der erste Teil des neuen Wetterberichts besteht aus einer Tabelle, welche die Wetterangaben von jeder Beobachtungsstation enthält, der zweite giebt eine kurze und knappe Gesamtschau über die herrschende und bevorstehende Witterung.
Auf einer voraussichtlich Ende Mai d. J. in Hamburg stattfindenden Konferenz der Direktoren des meteorologischen Central-

nationen im Reich, sowie von Kommissionen des Reichs und der Bundesstaaten und von Vertretern der Landwirtschaft wird eine eingehende Beratung darüber stattfinden, in welcher Weise die Wetterbeobachtungen der Seewarte am besten für die deutsche Landwirtschaft nutzbar gemacht werden können. Die Konferenz wird von dem Reichsamt des Innern auf Antrag des deutschen Landwirtschaftsministeriums einberufen. An ihren Arbeiten nehmen auch Vertreter der Reichstagskommissionen teil. Ueber die Ergebnisse der Konferenz werden wir später Bericht bringen.

Die Halle'sche Zeitung ist in Halle das einzige Blatt, das auf den neuen Wettertelegraphendienst der Seewarte abonnirt ist, und wird in seinen Nachmittagsausgaben von heute ab täglich die Tabellen, wie die Witterungsübersicht in der ersten Fehlag veröffentlichen. Wir hoffen, dadurch allen unsern Lesern in Stadt und Land in weitgehendem Maße entgegenzukommen.

Die Finanzlage des Reichs.
Die „Freiwillige Zeitung“ und mit ihr die gesamte entschiedene freimüthige Presse sucht unter der Spitzmarke „Schöne Aussichten“ aus den Mittheilungen des Reichsfinanzamts über die bis 1920 zu erwartenden Ausgabenvermehrungen in Reichshaushalt Kapital für ihre planmäßige Schwarzmalerei über die Finanzlage des Reiches zu schlagen. Sie giebt zu diesem Ende zum Ziel unter feinem Druck, abgesehen von dem regelmäßig steigenden Bedarf für Pensionen, Witwen- und Waisenrenten, folgende Zahlen: Der Reichsdurchschnitt zu den Anleihen und Interzessen soll sich von 1901 bis 1920 von 35 auf 64, also um 29 Millionen erhöhen. Die Verzinsung der Reichsschuld wird sich schon nach Maßgabe der Fortschreitenden aus bisherigen Verwilligungen um 8.700.000 Mark erhöhen. Endlich dürfte sich die jährliche Ausgabe zur Herstellung und zum Betrieb von Unternehmungen bis zum Maximum von 6 Millionen im Jahre 1920 erhöhen. Wohlweislich vermerkt die „Freiwillige Zeitung“ aber, davon zu erinnern, welche Einnahmevermehrungen gegenüber dieser Steigerung der Ausgaben in Aussicht liegen. Sie stellt bei einem früheren Artikel über die Finanzlage des Reiches anerkennen müssen, daß vom Jahre 1897 bis 1898 die finanziellen Einnahmen des Reiches um nicht weniger als 54 Mill. M. gestiegen sind und daß selbst in dem Durchschnitt der Jahre 1898/99 trotz des ungewöhnlich starken Ausflusses an Getreidegoll im letzten Jahre immer noch eine durchschnittliche Zunahme der Erträge aus diesen Steuerquellen von 30 Mill. Mark zu verzeichnen war. Legt man diesen Durchschnitt der Schätzung für das, was im Jahre 1920, also in 20 Jahren, aus diesen Steuern aufkommen wird, zu Grunde, so ergibt man, wie die „Berl. Vol. Nachr.“ ausführen, ein Jahr, gegen welche die erwähnten Ausgabeleistungen völlig verwindlich sind. Es wäre aber nicht einmal richtig, bei dieser Schätzung die durchschnittlichen Ergebnisse der Vergangenheit zu Grunde zu legen, weil die Bevölkerung von Jahr zu Jahr wächst und daher auch der Ertrag der Verbrauchssteuern bei gleichen wirtschaftlichen Verhältnissen eine progressive Steigerung erfahren muß. Vergleicht man die voraussichtlichen Einnahmevermehrungen mit den voraussichtlichen Ausgabeleistungen bis zum Jahre 1920, so ergibt sich daher gerade das Gegenheil von dem, was die „Freiwillige Zeitung“ ihren Lesern versprechen will. So weit sich dies jetzt beurtheilen läßt, dürfte die Finanzlage im Jahre 1920 so sein, daß die Beträge der jetzt bestehenden Zölle und Reichssteuern nicht nur zur Deckung der übrigen Ausgabevermehrungen des Reiches völlig ausreichen, sondern auch die Deckung für eine erhebliche Steigerung des Aufwandes für die Flotte liefern werden.

Deutsches Reich.

Zur Flottenvorlage. Vom besseren Verständnis der Kommissionsbeschlüsse giebt die „Allg. Volksw.“ noch folgende Erläuterungen, welche in der Kommission gedruckt vorliegen.

1. Schiffsbau:

Geordert sind:	11 Einheitschiffe	8 große Kreuzer	15 kleine Kreuzer
Beantwagt worden:	11 Einheitschiffe	2 große Kreuzer	8 kleine Kreuzer
Abgelehnt werden:	6 große Kreuzer	7 kleine Kreuzer	

a) Forderung Mrk. 507.000.000
b) Beantwagt 209.000.000
c) Abgelehnt Mrk. 148.500.000

2. Gesammtschiffe: Es wären zu bauen (Gesammtraten) in den Jahren 1901 bis 1917 einschließl. der pro 1918 verbleibenden Restriaten:

a) auf Grund des bestehenden Gesetzes § 2 für 836.000.000 Mrk.	
b) der Vorlage 797.500.000	
c) des Entwurfs 764.500.000	
mithin weniger die Vorlage	
oder weniger gegen das bestehende Gesetz 71.500.000	

3. Gesammtschiffebauten pro 1901 bis 1917, ohne die pro 1918 und später verbleibenden Restriaten:

Berechnung aus dem alten Gesetz	1.241.900.000 Mrk.	ohne die Restriaten aus den früheren Verwilligungen m. nach dem Entwurf	1.019.400.000
mithin weniger	192.500.000	oder pro Jahr	11.223.500 Mrk. weniger.

Nach dem Entwurf ergeben sich durchschnittlich pro Jahr berechnet:

Restriaten und Neubauten rund	29.240.000
Ergebniss rund	40.520.000
auf Grund des alten Gesetzes zusammen 63.783.000	
daraus gerechnet als Restriaten und Ergebniss auf Grund des § 2 durchschnittlich pro Jahr	
50.320.000	
mithin mehr auf Grund des Entwurfs	
11.223.500	

4. Durch den Vorfall der 13 Auslandsschiffe ermäßigten Rückzahlungsansprüche der Flotte:

für Personal um jährlich	6.700.000
für Instandhaltung um jährlich	5.600.000
durch den Vorfall der Anleihen in Folge Lösung der Deckungsfrage und Befreiung der 13 Schiffe des Auslandes im Bezugnahme auf die in § 2	
14.940.000	
hierzu neben berechneten Winderlösen für Schiffebauten und Ergebniss um jährlich (im Durchschnitt)	
11.223.500	
mithin Gesammteinwandsbedarf	
38.563.500	

Der durchschnittliche Winderlösenbedarf pro Jahr für die Zeit von 1901 bis 1917 würde sich auf rund 25.020.000 Mark stellen, mithin für die fidejussorische Periode auf rund 425.340.000 Mark.

Aus dem Friedrichsruher Archiv. Im Wallsteil der „Deutschen Neuze“ theilt Professor Dr. Carl Kohl aus dem Friedrichsruher Archiv höchst werthvolle Aufschlüsse mit. Nach der Sage, die jetzt vom „Nordwest“ wieder in Sachen der Emser Depesche gegen den Fürsten Bismarck gerichtet werden ist, um Bremen als den angrenzenden Theil im deutsch-französischen Kriege hinzuzufügen, kommt dabei die Veröffentlichung eines Briefes sehr gelegen, den Finanzminister v. D. Seydl am 11. September 1868 an Bismarck sandte, v. D. Seydl schreibt darin u. A.:

„Minister Souler habe ich gelehrt, er war sehr entgegenkommend und freundlich. Die übrigen Mitglieder, die ich nicht getroffen, sollen der Kriegspartei, wenn nicht zugethan, doch auch nicht abhold sein. Die Provinzialräthe, insbesondere die schlesischen, scheinen auf gewisse Parole, unangenehm auf mich zu wirken. Darum ist man in dem Reich allgemein den Krieg gegen Preußen zu seiner Demuthigung für unvermeidlich, wenn man andererseits eine Wiedergabe des Kaiserthums vorhanden sieht. Eine Wiedergabe an die Person des Kaisers habe ich nirgends bemerkt. Wunderswerth war mir die Leidenschaftlichkeit der Seite bei der Rede Napoleon. Der Kaiser wird erkennen, daß er bei einem Kriege für seine Person und seine Dynastie am meisten exponirt ist.“

Bismarcks Brief an den Reichstagspräsidenten von Wien ist erwähnliche Ansicht über das Maß der dem Reich gegenüber zu erhebenden Militärleistung auf dem Wege einer Reichsfinanzreform von Wörth v. Bismarck schreibt hierüber unter dem 25. Dezember 1868:

„Die Gedanken des Reiches von Wörth sind in sich selbst; ich habe geacht, es zu verzeichnen, aber ohne Erfolg, wenn ich nicht vorher bereitwillig wollte, die noch mehr Indispositionen im Geiste gehabt hätten. Der Verfasser hat in seiner früheren Stellung als vertrauter Berathgeber und als Hausgenosse im Kreise der Reichsregierung, häufig Tag und Nacht in meinem Hause zu verleben und sich von Vorurtheilen und Meinungen über alle möglichen Dinge Notiz zu machen. Diese Notizen sind aber streng, finanziell zu verwerten, und ich habe mich nicht hindern kann, das die Veröffentlichung zu verhindern. In einzelnen Stellen des Buches, über welche er meine Kritik erbeten hat, habe ich thätigliche Verbesserungen nicht stellen können, aber es liegt auf der Hand, daß eine Revision und Korrektur des ganzen Buches für mich ausgemacht ist. Sie war von mir verlangt, ich habe sie aber nicht, weil ich das Ganze so gut wie nicht machen wollte.“

Das Buch enthält den Namen Bismarck aus dem, was die amtliche Österreichische Regierung davon war, daß Bismarck die mit dem Buche Bismarck in seinem Zusammenhang stehen. Die österreichische Presse aber hat damals ebenso das Schreiben von Wörth „Unter Reichsflaggen“ gegen die deutsche Politik nutzbar gemacht, wie in unseren Tagen die ausländische Presse Bismarck's „Tagebücher“ in ihrem Interesse ausbeutete.

Zu Reichsfrage zielen die Geschäftsberechnungen darauf ab, den Schluß der Tagung möglichst schon im Sommer eintreten zu lassen. Mangel der Flottenvorlage und dem Reichsbeschluß sollen namentlich die Novellen zu den Unfallversicherungsgeetzen, das Reichsstaatsrecht, das nach der Kommissionsberatung unterliegt, der Gesetzgebung betreffend die Verbindung der Eisenbahnen mit dem Reich, mit dem die betreffende Kommission am 8. d. M. sich zu beschäftigen haben wird, die Ergänzungsgesetze u. a. m.

Vertical text on the left margin, likely a library or archival stamp.



Statt die, Contad, Refar, Nat. ... 4. Konigl. Kassen ...
Kassen ...
Kassen ...
Kassen ...

Sache erregt großes Aufsehen. Der Vater Mann ist ...
Kontinental ...
Jung ...
Jung ...

Der Arbeiter Friedrich Wille, 47 J., Thorstr. 49. Der ...
Halle (Nord). Meldungen vom 30. April 1900.
Eingeliefert die eingemalten ...
Schiedsrichter: ...

Wissenschaft, Kunst und Theater.
In der jüngsten Sitzung der bayerischen Abgeordnetenkammer ...

Verurtheilt.
Vermählung des Erbprinzen Franz Ferdinand? In Wien ...

Verurtheilt.
Vermählung des Erbprinzen Franz Ferdinand? In Wien ...

Verurtheilt.
Vermählung des Erbprinzen Franz Ferdinand? In Wien ...

Verurtheilt.
Vermählung des Erbprinzen Franz Ferdinand? In Wien ...

Verurtheilt.
Vermählung des Erbprinzen Franz Ferdinand? In Wien ...

Verurtheilt.
Vermählung des Erbprinzen Franz Ferdinand? In Wien ...

Verurtheilt.
Vermählung des Erbprinzen Franz Ferdinand? In Wien ...

Verurtheilt.
Vermählung des Erbprinzen Franz Ferdinand? In Wien ...

Verurtheilt.
Vermählung des Erbprinzen Franz Ferdinand? In Wien ...

Verurtheilt.
Vermählung des Erbprinzen Franz Ferdinand? In Wien ...

Verurtheilt.
Vermählung des Erbprinzen Franz Ferdinand? In Wien ...

Verurtheilt.
Vermählung des Erbprinzen Franz Ferdinand? In Wien ...

Verurtheilt.
Vermählung des Erbprinzen Franz Ferdinand? In Wien ...

Verurtheilt.
Vermählung des Erbprinzen Franz Ferdinand? In Wien ...

Verurtheilt.
Vermählung des Erbprinzen Franz Ferdinand? In Wien ...

Verurtheilt.
Vermählung des Erbprinzen Franz Ferdinand? In Wien ...

Verurtheilt.
Vermählung des Erbprinzen Franz Ferdinand? In Wien ...

Verurtheilt.
Vermählung des Erbprinzen Franz Ferdinand? In Wien ...

Verurtheilt.
Vermählung des Erbprinzen Franz Ferdinand? In Wien ...

Verurtheilt.
Vermählung des Erbprinzen Franz Ferdinand? In Wien ...

Möbelfabrik und Magazin Bernh. Grunwald, Rathhausstraße 2,

empfiehlt sein großes Lager selbstgefertigter Möbel, Spiegel und Polsterwaren zu realen, denkbar billigsten Preisen unter langjähriger Garantie.

Complete Wohnungs-Einrichtungen

in Parkbaum, Mahagoni, Eiche, mittlern und weichen Hölzern, stets in überreicher und reicher Auswahl in meineⁿ bequemem, großen und hellen Möbelzimmern, der Neuzeit entsprechend, zur Ansicht angefertigt.
Die Verfertigung meines reichhaltigen Möbel-Lagers stelle ich den geehrten Herrschaften ohne jegliche Aufdringlichkeit jederzeit gern zur Verfügung. Zimmer-Einrichtungen nach Extra-Bestellungen sowie auch eigenen Entwürfen werden in kürzester Zeit unter persönlicher Leitung angefertigt. Transport durch eigenes Gesdicht gratis.

Bernh. Grunwald, Tischlermeister, Rathhausstr. 2, neben Bauer's Branerei und Sparkassen-Gebäude.



In der kurzen Zeit seines Bestehens ist Borsyll mit vielen goldenen Medaillen und höchsten Ehrenpreisen ausgezeichnet worden. Berühmte Capacitäten der Wissenschaft erkennen rückhaltlos an, daß dieser Schweißpuder von ganz außerordentlicher Wirkung ist. Betreffs Engros-Depôts für hiesigen Platz und Provinz giebt Auskunft
Der Engros-Vertrieb für Borsyll
Eugen Fass, Berlin W. 50,
Amt IX 7390. [6423]

Feinstes Nizza-Olivenöl,
1/2 Fl. 2.00 Mk., 1/4 Fl. 1.00 Mk.
(in Champagnerflaschen).
Trauben-Essig,
für Salate und Mayonaisen,
à Fl. 50 Pfg.
Estragon-Essig,
deutsch und französisch.
Conserven-Ausverkauf
mit 10% Rabatt.
Julius Bethge
(Inh. Klippert & Engel),
Leipz. Str. 5. Fernspr. 251.



echt englische und deutsche Fabrikate,
garantiert echt gefärbt,
enorme Mode für das Frühjahr in glatten Geweben und
sensationell neuen
Mustern. Prachtvoll und leicht im Tragen.
Schwarze Stoffe
aller Art sind ein Hauptartikel
des Einrichtungs.

Schwarze Mohairs,
Gustav Bokmann
Halle a. S.,
Brüderstrasse 16,
part. u. I. Etage.

Grosse springlebende Tafelkrebse
à Schock 9, 12 u. 18 Mk.
Frische Kiebitz- u. Mövenerier.
Prachtvolle Rehrücken, Keulen u. Blätter
Junge Hamb. Enten, Gänse, Poulets,
Brüsseler Poularden.
Täglich frisch gestochenen Spargel.
Frische Ostsee-Krabben
empfehlen:
Telephon **Sprengel & Rink,** Leipziger-
No. 414. Str. 2.

**Fahrrad-Emailir- u. Vernickelungs-
Anstalt, Reparaturwerkstatt.**
Prompte Bedienung. * Billige Preise.
Josef Mittag, strasse 33.
Henriette

Albert Räder,
Cigarren-Import ♦ Poststrasse 9
seine pikante Specialität:
Fürst Bismarck
10 Stück 60 Pfg.
sogar verwöhnten Rauchern an-
genommenlich. [6372]

Lebensgenüsse Sie sich, dass meine
Deutschland-Fahrräder
zuverlässigste
als besten und dabei
die allerbilligsten sind.
Wiederverkaufer gesucht.
Haupt-Katalog gratis & franco.
August Stukenrot, Einbeck
Ersteau-prüfetes Spezial-Fahrrad-
Versand-Haus Deutschlands.

Pflege deine Füße.
Sorgfältige Pflegeung von Fußern
augen etc. in und außer dem Hause.
Hermann Schenke,
Specialist für Fußleiden, Poststraße 18.

Vorsicht
bei der Wahl von Pneumajes für Automobile, für Carriagen
und für Fahrräder. Verlangen Sie ausdrücklich
Continental Pneumatic
Fragen Sie Fachleute über diesen Reifen, und Sie werden nur Gutes
in Bezug auf Haltbarkeit und Elasticität hören.

CONTINENTAL CAOUTCHOUC & GUTTAPERCHA CO., HANNOVER.

Sade mich hier als Spezialarzt für Hautkrankheiten niedergelassen.
Sprechstunden: Poststraße 8, I,
Wochentags 2-4 Uhr, Sonntags 10-11 Uhr.
Dr. Grüneberg.
[6381]

Reichliches Lager
in
Reiseführern, Karten,
Kursbüchern.
Pfeffersche Buchhandlung
22 Markt (Gold. Ring).

**Grösste Fahrrad-Reparatur-
Werkstatt am Platze.**
Eigene Emailirung. * Vernickelung.
Otto Giseke Nachf. Oscar Schiff.
Inh.
Fahrrad- und Nähmaschinenhandlung,
Fernsprecher 952. Halle a. S. Gr. Steinstrasse 83.
Druck und Verlag von Otto Thiele, Halle (Saale), Leipzigerstraße 87.

**Werkstatt für Einrahmungen von
Bildern u. Spiegeln.**
Sowohl fertige Bogen von einfachen, sowie
eleganten Zeilen. [6417]
Fr. Kende, Mittelstr. 4.

Luftkurort Hahnenklee
im Oberharz, 560 Meter hoch, rings von
Fichtenbedwald eingeschlossen, Pension-
haus „Villa Helene“ mit und ohne
voll Pension. Schöne Zimmer, vorz. ugl.
Baden. Garten mit Bepflanzung u. Grotte.
Pension von Mk. 4 bis 6. Prospekt
durch Gerhard Schwoon. [6427]

Kunstgewerbeverein.
Monatsversammlung:
Donnerstag, den 3. Mai d. J., Abends 8 Uhr
im „Reichshof“.
1. Vortrag des Herrn Direktor Dr. Kautsch, Leipzig: „Die Lithographie
als graphische Kunst“.
2. Vortrag des Herrn Architekt Assmann: „Moderne Wandbehebungen“.
3. Geschäftliche Mitteilungen. Bericht des Vorstandes über das Ergebnis
eines Wettbewerbs. [6426]
Gäste sind willkommen.

Der Vorstand

Hallescher Verschönerungs-Verein.
Zu der am Donnerstag, den 10. Mai, Abends 8 Uhr im „Rath-
s Keller“ stattfindenden
General-Versammlung
laden wir mit dem Bemerkn, daß diese Versammlung beschlußfähig ist, ohne Rück-
sicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder, ergebenst ein.
Der Vorstand.
Tagesordnung: 1. Jahresbericht und Rechnungslegung pro 1899.
2. Neuwahl des Vorstandes.
3. Etat und Arbeitsplan pro 1900.

Vaterländischer Frauenverein.
Den geehrten Mitgliedern unseres Vereins teilen wir ergebenst mit, daß in
den nächsten Wochen die Jahresbeiträge eingezogen werden. Wir bitten erwarten,
daß die bisherigen Mitglieder dem Vereine ihre Zusage bekräftigen und neue Mit-
glieder sich betheiligen werden. Wir bitten um so herzlicher darum, als die Unter-
haltung unserer Kinder-Fest- und Pflegeplätze fortwährend beträchtliche Auf-
wendungen erfordert.
Die Anzahl hat auch im verflossenen Jahre lebendreich gewirkt und sehr günstige
Ergebnisse an ihren Pflichten ergibt. Wir danken herzlich allen denen, die uns
hiermit mit ihrer Beihilfe unterstützen haben. Jeder weitere Beitrag zu diesem Zweck
wird uns zu innigst im Danke vergütet.
Der Vorstand.
Antonie Schue, Lina Wüsthmann, Anna Schmidt, Elise Emcke, A. Staube,
Kommerzienrat G. Steiner, Konfirmandenrath D. Göbel, Redaktionsrat Dr. Müller,
Generalmajor i. D. Naath, Oberbaurmeister Staube. [6379]

Fernsprecher **Städtisches Eisen-Moor-Bad** Elektr. Licht
Bahnhofsstation. **Schmiedeburg** Postbez. Halle.
Präsidialamt: Städt. Thier- u. Gewerbe-Anst.
Vorzahl. Erfolge bei Gicht, Rheumatismus, Nervenz- u. Frauen-
krankheiten. Sonntags Waldgymnast. Saloon: 1. Mal die Woche.
Erfrischung und Auskurst durch die Städtische Bade-Vorwaltung.

Wasch-Glanz-Plätterei
Löfflerstr. 2.
Abholen und Aufgeben der Wäsche kostenfrei. Bitte verlangen Sie
Preis-Verzeichnis. [6380]
Mit 2 Beilagen.

Wahrscheinlich, um mit 6900 Mk. zu schließen. Alle übrigen Viehe haben größere oder kleinere Rückgänge zu verzeichnen. Der Kalmerhof scheint sich befähigen zu wollen. So berichtet insbesondere für Kälber auf Grund der zu erwartenden günstigen Analyse; Bodenfeld, Schellfeld, Hagenbühl gehen mit fremden Vätern an dem Viehe fort; eben so treten auch Käufer für Hosenpferde zu 2000 Mk. auf. Der Grämmerhof war unversichert.

Viehmarkt.

Bericht über den Schafviehmarkt auf dem hiesigen Viehhof zu Leipzig am 30. April 1900.
 Käufte: 220 Stück, um mer: 230 Käfer, 21 Rinder, 218 Schweine, 455 Hühner, 177 Gänse, 1659 Gänse, mit paar: 1659 Gänse, 200 Hühner, 2444 Enten.

Züchter	Bezeichnung	Stückzahl	Preis
Erla:	1) weisse, ausgedehnte Rücken	67	87
	2) weisse, nicht ausgedehnte	63	82
	3) weisse, nicht ausgedehnte	58	82
	4) weisse, nicht ausgedehnte	65	82
	5) weisse, nicht ausgedehnte	63	82
	6) weisse, nicht ausgedehnte	68	82
	7) weisse, nicht ausgedehnte	53	82
	8) weisse, nicht ausgedehnte	60	82
	9) weisse, nicht ausgedehnte	57	82
	10) weisse, nicht ausgedehnte	43	82
Gau:	1) weisse, ausgedehnte Rücken	40	82
	2) weisse, nicht ausgedehnte	40	82
	3) weisse, nicht ausgedehnte	40	82
	4) weisse, nicht ausgedehnte	40	82
	5) weisse, nicht ausgedehnte	40	82
	6) weisse, nicht ausgedehnte	40	82
	7) weisse, nicht ausgedehnte	40	82
	8) weisse, nicht ausgedehnte	40	82
	9) weisse, nicht ausgedehnte	40	82
	10) weisse, nicht ausgedehnte	40	82

Hamburg, 30. April. Bericht der Notations-Kommission. Dem heutigen Markt waren angetrieben: 1117 Rinder und 1454 Schafe; davon fanden auf dem Central-Viehmarkt 705 Ländliche und auf dem Central-Schlachtvieh 412 dänische Rinder zum Verkauf. Die dem Lande entnommenen Rinder verteilten sich der Herkunft nach auf: Schleswig-Holstein, Hannover, Westfalen, Braunschweig, Brandenburg und Polen. Die dänischen Rinder waren aus den Quarantäne-Anstalten Laberfeld, Hensberg und Hensende angelaufen.
 Es wurde abgesetzt für 50 kg Fleischgewicht (d. h. ohne Knochen):
 I. Qualität Ochsen und Quinen 64-68 Mk., II. Qualität Ochsen und Quinen 61-64 Mk., Junge fette Rinde 58-61 Mk., Ferkel fette Rinde 52-55 Mk., Gernere fette Rinde 45-48,50 Mk., Bullen nach Qualität 49-58,50 Mk.
 Die Schafe verteilten sich der Herkunft nach auf Schleswig-Holstein, Hannover, Westfalen, Braunschweig und Sachsen. Abgesetzt wurde für I. Qualität 62,50-66 Mk., für II. Qualität 56-61 Mk., für III. Qualität 50-52 Mk.
 Der Handel am heutigen Markt widmete sich ziemlich lebhaft und mussten Käufer sich bei Verwilligung höherer Preise verstehen in allen Qualitäten sowohl für Rinder als auch für Schafe.
 Zufuhr: gedörrter dänischer Rinder zum Central-Schlachtvieh vom Freitag u. S. bis heute einschließlich 1490 Rinder.
 Bahnverladend vom Central-Viehmarkt 200 Rinder, 140 Schafe.
Hamburg, 30. April. (Central-Schlachtvieh und Schlachtvieh) Auftrieb: 331 Stk. Groswild, 57 Schafe, 43 Rinder, 249 Hammel. Der Durchschlachtetpreis pro 1/2 kg Schlachtgewicht betrug: Groswild 54-65, Schweine 45-48, Kälber 60-75, Hammel 60-67, G. Geflügel flau.

New-York, 30. April. 6 Uhr Abends. (Warenbericht.) Die heutigen Notierungen sind einmütig befriedigt. Baumwolle: 115-117, 118-119, 120-121, 122-123, 124-125, 126-127, 128-129, 130-131, 132-133, 134-135, 136-137, 138-139, 140-141, 142-143, 144-145, 146-147, 148-149, 150-151, 152-153, 154-155, 156-157, 158-159, 160-161, 162-163, 164-165, 166-167, 168-169, 170-171, 172-173, 174-175, 176-177, 178-179, 180-181, 182-183, 184-185, 186-187, 188-189, 190-191, 192-193, 194-195, 196-197, 198-199, 200-201, 202-203, 204-205, 206-207, 208-209, 210-211, 212-213, 214-215, 216-217, 218-219, 220-221, 222-223, 224-225, 226-227, 228-229, 230-231, 232-233, 234-235, 236-237, 238-239, 240-241, 242-243, 244-245, 246-247, 248-249, 250-251, 252-253, 254-255, 256-257, 258-259, 260-261, 262-263, 264-265, 266-267, 268-269, 270-271, 272-273, 274-275, 276-277, 278-279, 280-281, 282-283, 284-285, 286-287, 288-289, 290-291, 292-293, 294-295, 296-297, 298-299, 300-301, 302-303, 304-305, 306-307, 308-309, 310-311, 312-313, 314-315, 316-317, 318-319, 320-321, 322-323, 324-325, 326-327, 328-329, 330-331, 332-333, 334-335, 336-337, 338-339, 340-341, 342-343, 344-345, 346-347, 348-349, 350-351, 352-353, 354-355, 356-357, 358-359, 360-361, 362-363, 364-365, 366-367, 368-369, 370-371, 372-373, 374-375, 376-377, 378-379, 380-381, 382-383, 384-385, 386-387, 388-389, 390-391, 392-393, 394-395, 396-397, 398-399, 400-401, 402-403, 404-405, 406-407, 408-409, 410-411, 412-413, 414-415, 416-417, 418-419, 420-421, 422-423, 424-425, 426-427, 428-429, 430-431, 432-433, 434-435, 436-437, 438-439, 440-441, 442-443, 444-445, 446-447, 448-449, 450-451, 452-453, 454-455, 456-457, 458-459, 460-461, 462-463, 464-465, 466-467, 468-469, 470-471, 472-473, 474-475, 476-477, 478-479, 480-481, 482-483, 484-485, 486-487, 488-489, 490-491, 492-493, 494-495, 496-497, 498-499, 500-501, 502-503, 504-505, 506-507, 508-509, 510-511, 512-513, 514-515, 516-517, 518-519, 520-521, 522-523, 524-525, 526-527, 528-529, 530-531, 532-533, 534-535, 536-537, 538-539, 540-541, 542-543, 544-545, 546-547, 548-549, 550-551, 552-553, 554-555, 556-557, 558-559, 560-561, 562-563, 564-565, 566-567, 568-569, 570-571, 572-573, 574-575, 576-577, 578-579, 580-581, 582-583, 584-585, 586-587, 588-589, 590-591, 592-593, 594-595, 596-597, 598-599, 600-601, 602-603, 604-605, 606-607, 608-609, 610-611, 612-613, 614-615, 616-617, 618-619, 620-621, 622-623, 624-625, 626-627, 628-629, 630-631, 632-633, 634-635, 636-637, 638-639, 640-641, 642-643, 644-645, 646-647, 648-649, 650-651, 652-653, 654-655, 656-657, 658-659, 660-661, 662-663, 664-665, 666-667, 668-669, 670-671, 672-673, 674-675, 676-677, 678-679, 680-681, 682-683, 684-685, 686-687, 688-689, 690-691, 692-693, 694-695, 696-697, 698-699, 700-701, 702-703, 704-705, 706-707, 708-709, 710-711, 712-713, 714-715, 716-717, 718-719, 720-721, 722-723, 724-725, 726-727, 728-729, 730-731, 732-733, 734-735, 736-737, 738-739, 740-741, 742-743, 744-745, 746-747, 748-749, 750-751, 752-753, 754-755, 756-757, 758-759, 760-761, 762-763, 764-765, 766-767, 768-769, 770-771, 772-773, 774-775, 776-777, 778-779, 780-781, 782-783, 784-785, 786-787, 788-789, 790-791, 792-793, 794-795, 796-797, 798-799, 800-801, 802-803, 804-805, 806-807, 808-809, 810-811, 812-813, 814-815, 816-817, 818-819, 820-821, 822-823, 824-825, 826-827, 828-829, 830-831, 832-833, 834-835, 836-837, 838-839, 840-841, 842-843, 844-845, 846-847, 848-849, 850-851, 852-853, 854-855, 856-857, 858-859, 860-861, 862-863, 864-865, 866-867, 868-869, 870-871, 872-873, 874-875, 876-877, 878-879, 880-881, 882-883, 884-885, 886-887, 888-889, 890-891, 892-893, 894-895, 896-897, 898-899, 900-901, 902-903, 904-905, 906-907, 908-909, 910-911, 912-913, 914-915, 916-917, 918-919, 920-921, 922-923, 924-925, 926-927, 928-929, 930-931, 932-933, 934-935, 936-937, 938-939, 940-941, 942-943, 944-945, 946-947, 948-949, 950-951, 952-953, 954-955, 956-957, 958-959, 960-961, 962-963, 964-965, 966-967, 968-969, 970-971, 972-973, 974-975, 976-977, 978-979, 980-981, 982-983, 984-985, 986-987, 988-989, 990-991, 992-993, 994-995, 996-997, 998-999, 1000-1001, 1002-1003, 1004-1005, 1006-1007, 1008-1009, 1010-1011, 1012-1013, 1014-1015, 1016-1017, 1018-1019, 1020-1021, 1022-1023, 1024-1025, 1026-1027, 1028-1029, 1030-1031, 1032-1033, 1034-1035, 1036-1037, 1038-1039, 1040-1041, 1042-1043, 1044-1045, 1046-1047, 1048-1049, 1050-1051, 1052-1053, 1054-1055, 1056-1057, 1058-1059, 1060-1061, 1062-1063, 1064-1065, 1066-1067, 1068-1069, 1070-1071, 1072-1073, 1074-1075, 1076-1077, 1078-1079, 1080-1081, 1082-1083, 1084-1085, 1086-1087, 1088-1089, 1090-1091, 1092-1093, 1094-1095, 1096-1097, 1098-1099, 1100-1101, 1102-1103, 1104-1105, 1106-1107, 1108-1109, 1110-1111, 1112-1113, 1114-1115, 1116-1117, 1118-1119, 1120-1121, 1122-1123, 1124-1125, 1126-1127, 1128-1129, 1130-1131, 1132-1133, 1134-1135, 1136-1137, 1138-1139, 1140-1141, 1142-1143, 1144-1145, 1146-1147, 1148-1149, 1150-1151, 1152-1153, 1154-1155, 1156-1157, 1158-1159, 1160-1161, 1162-1163, 1164-1165, 1166-1167, 1168-1169, 1170-1171, 1172-1173, 1174-1175, 1176-1177, 1178-1179, 1180-1181, 1182-1183, 1184-1185, 1186-1187, 1188-1189, 1190-1191, 1192-1193, 1194-1195, 1196-1197, 1198-1199, 1200-1201, 1202-1203, 1204-1205, 1206-1207, 1208-1209, 1210-1211, 1212-1213, 1214-1215, 1216-1217, 1218-1219, 1220-1221, 1222-1223, 1224-1225, 1226-1227, 1228-1229, 1230-1231, 1232-1233, 1234-1235, 1236-1237, 1238-1239, 1240-1241, 1242-1243, 1244-1245, 1246-1247, 1248-1249, 1250-1251, 1252-1253, 1254-1255, 1256-1257, 1258-1259, 1260-1261, 1262-1263, 1264-1265, 1266-1267, 1268-1269, 1270-1271, 1272-1273, 1274-1275, 1276-1277, 1278-1279, 1280-1281, 1282-1283, 1284-1285, 1286-1287, 1288-1289, 1290-1291, 1292-1293, 1294-1295, 1296-1297, 1298-1299, 1300-1301, 1302-1303, 1304-1305, 1306-1307, 1308-1309, 1310-1311, 1312-1313, 1314-1315, 1316-1317, 1318-1319, 1320-1321, 1322-1323, 1324-1325, 1326-1327, 1328-1329, 1330-1331, 1332-1333, 1334-1335, 1336-1337, 1338-1339, 1340-1341, 1342-1343, 1344-1345, 1346-1347, 1348-1349, 1350-1351, 1352-1353, 1354-1355, 1356-1357, 1358-1359, 1360-1361, 1362-1363, 1364-1365, 1366-1367, 1368-1369, 1370-1371, 1372-1373, 1374-1375, 1376-1377, 1378-1379, 1380-1381, 1382-1383, 1384-1385, 1386-1387, 1388-1389, 1390-1391, 1392-1393, 1394-1395, 1396-1397, 1398-1399, 1400-1401, 1402-1403, 1404-1405, 1406-1407, 1408-1409, 1410-1411, 1412-1413, 1414-1415, 1416-1417, 1418-1419, 1420-1421, 1422-1423, 1424-1425, 1426-1427, 1428-1429, 1430-1431, 1432-1433, 1434-1435, 1436-1437, 1438-1439, 1440-1441, 1442-1443, 1444-1445, 1446-1447, 1448-1449, 1450-1451, 1452-1453, 1454-1455, 1456-1457, 1458-1459, 1460-1461, 1462-1463, 1464-1465, 1466-1467, 1468-1469, 1470-1471, 1472-1473, 1474-1475, 1476-1477, 1478-1479, 1480-1481, 1482-1483, 1484-1485, 1486-1487, 1488-1489, 1490-1491, 1492-1493, 1494-1495, 1496-1497, 1498-1499, 1500-1501, 1502-1503, 1504-1505, 1506-1507, 1508-1509, 1510-1511, 1512-1513, 1514-1515, 1516-1517, 1518-1519, 1520-1521, 1522-1523, 1524-1525, 1526-1527, 1528-1529, 1530-1531, 1532-1533, 1534-1535, 1536-1537, 1538-1539, 1540-1541, 1542-1543, 1544-1545, 1546-1547, 1548-1549, 1550-1551, 1552-1553, 1554-1555, 1556-1557, 1558-1559, 1560-1561, 1562-1563, 1564-1565, 1566-1567, 1568-1569, 1570-1571, 1572-1573, 1574-1575, 1576-1577, 1578-1579, 1580-1581, 1582-1583, 1584-1585, 1586-1587, 1588-1589, 1590-1591, 1592-1593, 1594-1595, 1596-1597, 1598-1599, 1600-1601, 1602-1603, 1604-1605, 1606-1607, 1608-1609, 1610-1611, 1612-1613, 1614-1615, 1616-1617, 1618-1619, 1620-1621, 1622-1623, 1624-1625, 1626-1627, 1628-1629, 1630-1631, 1632-1633, 1634-1635, 1636-1637, 1638-1639, 1640-1641, 1642-1643, 1644-1645, 1646-1647, 1648-1649, 1650-1651, 1652-1653, 1654-1655, 1656-1657, 1658-1659, 1660-1661, 1662-1663, 1664-1665, 1666-1667, 1668-1669, 1670-1671, 1672-1673, 1674-1675, 1676-1677, 1678-1679, 1680-1681, 1682-1683, 1684-1685, 1686-1687, 1688-1689, 1690-1691, 1692-1693, 1694-1695, 1696-1697, 1698-1699, 1700-1701, 1702-1703, 1704-1705, 1706-1707, 1708-1709, 1710-1711, 1712-1713, 1714-1715, 1716-1717, 1718-1719, 1720-1721, 1722-1723, 1724-1725, 1726-1727, 1728-1729, 1730-1731, 1732-1733, 1734-1735, 1736-1737, 1738-1739, 1740-1741, 1742-1743, 1744-1745, 1746-1747, 1748-1749, 1750-1751, 1752-1753, 1754-1755, 1756-1757, 1758-1759, 1760-1761, 1762-1763, 1764-1765, 1766-1767, 1768-1769, 1770-1771, 1772-1773, 1774-1775, 1776-1777, 1778-1779, 1780-1781, 1782-1783, 1784-1785, 1786-1787, 1788-1789, 1790-1791, 1792-1793, 1794-1795, 1796-1797, 1798-1799, 1800-1801, 1802-1803, 1804-1805, 1806-1807, 1808-1809, 1810-1811, 1812-1813, 1814-1815, 1816-1817, 1818-1819, 1820-1821, 1822-1823, 1824-1825, 1826-1827, 1828-1829, 1830-1831, 1832-1833, 1834-1835, 1836-1837, 1838-1839, 1840-1841, 1842-1843, 1844-1845, 1846-1847, 1848-1849, 1850-1851, 1852-1853, 1854-1855, 1856-1857, 1858-1859, 1860-1861, 1862-1863, 1864-1865, 1866-1867, 1868-1869, 1870-1871, 1872-1873, 1874-1875, 1876-1877, 1878-1879, 1880-1881, 1882-1883, 1884-1885, 1886-1887, 1888-1889, 1890-1891, 1892-1893, 1894-1895, 1896-1897, 1898-1899, 1900-1901, 1902-1903, 1904-1905, 1906-1907, 1908-1909, 1910-1911, 1912-1913, 1914-1915, 1916-1917, 1918-1919, 1920-1921, 1922-1923, 1924-1925, 1926-1927, 1928-1929, 1930-1931, 1932-1933, 1934-1935, 1936-1937, 1938-1939, 1940-1941, 1942-1943, 1944-1945, 1946-1947, 1948-1949, 1950-1951, 1952-1953, 1954-1955, 1956-1957, 1958-1959, 1960-1961, 1962-1963, 1964-1965, 1966-1967, 1968-1969, 1970-1971, 1972-1973, 1974-1975, 1976-1977, 1978-1979, 1980-1981, 1982-1983, 1984-1985, 1986-1987, 1988-1989, 1990-1991, 1992-1993, 1994-1995, 1996-1997, 1998-1999, 2000-2001, 2002-2003, 2004-2005, 2006-2007, 2008-2009, 2010-2011, 2012-2013, 2014-2015, 2016-2017, 2018-2019, 2020-2021, 2022-2023, 2024-2025, 2026-2027, 2028-2029, 2030-2031, 2032-2033, 2034-2035, 2036-2037, 2038-2039, 2040-2041, 2042-2043, 2044-2045, 2046-2047, 2048-2049, 2050-2051, 2052-2053, 2054-2055, 2056-2057, 2058-2059, 2060-2061, 2062-2063, 2064-2065, 2066-2067, 2068-2069, 2070-2071, 2072-2073, 2074-2075, 2076-2077, 2078-2079, 2080-2081, 2082-2083, 2084-2085, 2086-2087, 2088-2089, 2090-2091, 2092-2093, 2094-2095, 2096-2097, 2098-2099, 2100-2101, 2102-2103, 2104-2105, 2106-2107, 2108-2109, 2110-2111, 2112-2113, 2114-2115, 2116-2117, 2118-2119, 2120-2121, 2122-2123, 2124-2125, 2126-2127, 2128-2129, 2130-2131, 2132-2133, 2134-2135, 2136-2137, 2138-2139, 2140-2141, 2142-2143, 2144-2145, 2146-2147, 2148-2149, 2150-2151, 2152-2153, 2154-2155, 2156-2157, 2158-2159, 2160-2161, 2162-2163, 2164-2165, 2166-2167, 2168-2169, 2170-2171, 2172-2173, 2174-217

